

EXKLUSIV

STIL MIT SINN Luise Befort trägt Vintage von Kopf bis Fuß: Blazer (Jil Sander), Bluse (Vladimir Karaleev), Hose (untilfull-Archiv), Ohrring (Johanna Gauder)

FOTOS: WOLFGANG WILDE
STYLING: JULIUS FORGO/BASICS BERLIN
STYLING ASSISTANT: RABIJE DZAFERI & SARAH MASCHE
HAARE + MAKE-UP: KATJA MAASSEN

Nachhaltige
KLEIDUNG kann
auch stylish sein!



TALENTIERT
Luise Befort
im Event-
Dreiteiler „Der
Palast“ (ZDF-
Mediathek)



AUSGEZEICHNET
2019 gewann Luise Befort
den New Faces Award Style
von BUNTE in der Kategorie
Young Style Icon

LUISE BEFORT Die Schauspielerin beweist in BUNTE, dass ein cooler Look auch gut für die Umwelt sein kann

Sie weiß, was sie will. Und sie weiß, was sie nicht will. **Luise Befort**, 25 („Club der roten Bänder“, „Die Welle“), gehört zu der neuen Generation, die klar für ihre Werte einsteht. Für das BUNTE-Shooting war der Schauspieler wichtig: Es muss eine Botschaft dahinterstehen! Im wunderschönen „KPM Hotel“ in Berlin, zwischen modernem Design und viel Porzellan, posierte sie in nachhaltiger Vintage-Kleidung. Heißt: Kein Kleidungsstück wurde neu gekauft, alle Teile wurden bereits getragen oder von nachhaltigen Marken produziert. Das Make-up bestand ausschließlich aus veganen Produkten, die ohne Tierversuche hergestellt werden. Die Looks der Berliner sind von Stars wie **David Bowie** inspiriert und sie kombiniert gerne moderne Stile mit Retro-Einflüssen. Auch beim Shooting gestaltet sie die Outfits nach ihrer Vorstellung und im Interview erzählt sie, dass es oft an mangelnden Informationen liegt, wieso viele Menschen sich nicht stärker für die Umwelt einsetzen. Denn wenn man genau hinsieht, können schon die kleinsten Veränderungen Großes bewirken.

Hatten Sie schon immer ein großes Umweltbewusstsein?

Mir war als Kind schon wichtig, achtsam mit meiner Umwelt zu sein. Jede Schnecke und jeden Käfer, die auf dem Fußgängerweg waren, habe ich sicher auf die andere Seite getragen. Ich bin seit sechs Jahren Veganerin. Zu Beginn vor allem für das Tierwohl, dann aber auch immer überzeugter für unsere Umwelt. Als ich anfang, mich damit auseinanderzusetzen, konnte und wollte ich nicht mehr wegschauen.

Wie äußert sich Ihr Lebensstil im Alltag?

Das fängt schon im Kleinen an. Es gibt immer die Möglichkeit zu wählen. Wenn man zum Beispiel in den Supermarkt geht und Käse kauft, unterstützt man damit Tierausbeutung und das System dahinter. Wähle ich aber ein alternatives Produkt, dann kann



SHOOTING MIT BOTSCHAFT Luise Befort mit BUNTE-Redakteurin Marlen Bruckner

hellenden Zahnpasten sind Tierknochen drin. Vieles steht gar nicht auf der Verpackung, das finde ich krass. Deswegen ist es so wichtig, genau hinzuschauen. Veganismus ist für mich nicht nur eine Ernährungsfrage, sondern eine Lebensphilosophie.

Die Politik wirft der jungen Generation oft vor, dass sie viel auszusetzen hat, aber keine Vorschläge macht. Wie stehen Sie dazu?

Wir können nur immer wieder zeigen, dass wir bereit für einen Wandel sind. Die Politik muss endlich notwendige Maßnahmen ergreifen, um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen. Sie sollte der Wissenschaft zuhören und danach handeln. Ich gehe auch zu Demonstrationen von Fridays for Future – je mehr Menschen auf der Straße sind, desto weniger können sie ignoriert werden. Es ist wichtig, laut zu sein und die eigene Stimme zu nutzen.

Die Modeindustrie ist nicht immer umweltfreundlich. Sie sind allerdings sehr modeaffin. Wie kann man stylish und trotzdem achtsam sein?

Ein Outfit nur für einen Auftritt zu kaufen, ist alles andere als nachhaltig. Auf roten Teppichen trage ich meistens Vintage-Kleidung. Ich finde es besonders schön, dass jedes Teil eine Geschichte erzählt. Looks sind auch immer wieder neu kombinierbar. Auch untereinander Klamotten teilen oder tauschen ist hier eine super Möglichkeit für mehr Nachhaltigkeit. Als ich den BUNTE New Faces Award Style gewonnen habe, wollte ich für das Event ein nachhaltiges, veganes Outfit finden, das zu mir und dem Anlass passt. Das war gar nicht so einfach. Also habe ich in einem kleinen Berliner Laden vegane Fair-Trade-Bio-Stoffe gekauft und mit Unterstützung meines Freundes Gaspár Biadé und meiner Freundin Suzana Haile einen Anzug selbst geschneidert. Ich würde mir wünschen, dass mehr Designerinnen und Designer elegantere und rockigere vegane, nachhaltige Looks entwerfen. Es gibt schon einiges an veganen Klamotten zu finden, oft aber eher legere Teile wie zum Beispiel Hoodies.

Haben Sie ein Stilvorbild?

Ja, meine Oma! Sie war immer auffällig gekleidet und kombinierte ihre Outfits sehr besonders. Ich weiß noch, wie sie mir als Kind ihre Sachen zeigte und ich sie bewunderte. Mein Stil ist natürlich anders, aber ich kombiniere zum Beispiel heute noch Sachen von ihr, auch auf dem roten Teppich.

Sie haben eine große Liebe für die schönen und ästhetischen Dinge im Leben wie Mode, Filme oder Literatur. Wie sieht es privat in der Liebe aus?

Ich bin verliebt in das Leben. Ich hoffe, ich kann bald wieder reisen, denn ich habe Lust auf neue Orte und neue Begegnungen. Ich freue mich auf alles, was kommt.